

auch in hiesiger Gegend, besonders in dem westlich von Klamm liegenden Breitenstein und Adliggraben, schöne Anlagen hat ausführen lassen. Der ganz nahe in einem Engpaß liegende Ort **Schottwien** ist ein, zu der gleichnamigen fürstlich Liechtensteinischen Herrschaft gehörende Marktflecken in Niederösterreich, mit 600 Ew., welche durch den ansehnlichen Güter- und Personenverkehr auf der, diesen Ort passirenden Wien-Triester Hauptstraße ihren Erwerb finden. Auch ist hier eine Papiermühle und in der Nähe sind Marmor- und Gypssteinbrüche. Die von Schottwien aus über den Semmering angelegte Straße verdient in ihrer Art vollkommene Anerkennung. In sanfter Steigung schlangenförmig übereinandergewunden, führt sie bis auf die Höhe, so daß sie von dem schwersten Fuhrwerke ohne alle Gefahr und mit geringer Anstrengung passirt werden kann. An dieser Straße und zwar an dem Grenzpunkte der Provinzen Steiermark und Oesterreich steht, außer dem „Gasthof zum Erzherzog Johann,“ eine steinerne Säule mit der Jahreszahl 1662 und nebenan eine sehr schönes Monument, welches die steiermärkischen Stände im J. 1728 Kaiser Karl VI. wegen Verbesserung dieser Straße über den Semmering errichten ließen. — Die anderweitigen, von Schottwien aus zu unternehmenden Excursionen mögen über Maria Schuß zurück nach Gloggnitz geschehen. (Ein literarischer Führer zu diesen Wanderungen ist folgende empfehlenswerthe Schrift: „Zwei Tage auf dem Semmering. Eine Anleitung die Semmering-Alpe und die Staats-Eisenbahn von Gloggnitz bis Mürzzuschlag zweckmäßig, angenehm und schnell zu bereisen. Nach eigenen Wanderungen und bewährten Quellen. 1852. Wien. R. Lechner's Universitäts-Buchhandlung.“)

Südliche Kaiserlich Königliche Oesterreichische Staats-Eisenbahn *).

(Karte XXIX. u. XXX.)

Von Mürzzuschlag bis Triest.

Diese Eisenbahn reicht von Mürzzuschlag bis Triest, für jetzt bis Laibach. Ihre Länge beträgt von Mürzzuschlag bis Graz $12\frac{1}{2}$, von Graz bis Laibach $30\frac{1}{2}$, von Laibach bis Triest $18\frac{1}{2}$ niederösterr. Ml.; zusammen $61\frac{1}{2}$ niederöst. Ml. Von Wien bis Triest beträgt die Länge der Eisenbahn $75\frac{3}{4}$ niederöst. Ml. — Die Baukosten für die Eisenbahn von Mürzzuschlag bis Laibach betragen 24062790 fl., die Einrichtungskosten 3641605 fl.

Angabe der bedeutendsten Bauwerke: hohe Mauer bei Kapfenberg, große Stütz- und Wandmanern bei Elisensruhe, Nebelstein und Frohnleiten; mehrere bedeutende Brücken über die Mur; Viaduct an der Badlwand. Auf der Strecke von Graz bis Gilli verursachte der Bau in dem Grazer-, Leibnitzer und Bettauer Felde keine besondern Schwierigkeiten. Dagegen sind auf der Strecke von der Sulm bis an das rechte Draufser, dann von Kreuzberg bei St. Georgen vor Gilli mehrere ansehnliche Bauwerke nöthig gewesen. Zunächst des Marktes

*) Das Verordnungsblatt für die Verwaltungszweige des österreichischen Handelsministeriums Nr. 64, vom 27. März 1851, enthält die Bestimmungen über die Organisation des Betriebes auf den Staats-Eisenbahnen. — In Prag, Pesth und Graz befinden sich die Eisenbahn-Betriebs-Directionen.